

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

Dienstag den 10. September 1867.

(288—1)

Nr. 6931.

## Kundmachung.

Nachdem der neue Straßenzug von Dornegg über Strußnikar nach St. Peter an der Fiumaner Reichsstraße vollendet und dem öffentlichen Verkehr übergeben ist, wird der alte Straßenzug von Dornegg über Sagurje nach St. Peter mit Ablauf des Monats September 1867 excommerciert.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Wegmauth an dem neuen Straßenzuge vom 1. October d. J. an im Stationsorte beim Strußnikar eingehoben werden wird, wogegen die Wegmauthhebung im Stationsorte Sagurje gleichzeitig aufhört.

Laibach, am 6. September 1867.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(285—2)

Nr. 3570.

## Kundmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung der Amtlocalitäten bleibt die k. k. Landeshauptcassa am 16., 17., und 18. dieses Monats für den Verkehr mit Parteien geschlossen.

Laibach, am 4. September 1867.

Von der k. k. Landeshauptcassa-Vorsteherung.

(282—3)

Nr. 6921.

## Kundmachung.

Zwei der mit dem Erlasse des hohen k. k. Staatsministeriums vom 28. September 1863, Z. 7560, sistemisirten Studienfondsstipendien für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der Universität in Graz im jährlichen Betrage von 252 fl. ö. W. sind in Erledigung gekommen, und es wird der Concurs zu deren Verleihung

bis zum 15. October 1867

ausgeschrieben.

Anspruch auf diese Stipendien haben nur die der krainischen oder slovenischen Sprache kundigen Studirenden, welche sich den medicinischen und chirurgischen Studien an der Universität zu Graz widmen, und sich mittelst Revers zur fünfjährigen Ausübung der ärztlichen Praxis in Krain, und zwar in der Regel außer der Landeshauptstadt von der Zeit der erlangten Befähigung hiefür angefangen verpflichten.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armuth und überstandene Kuhpockenimpfung, der bisherige Fortgang in den medicinischen und chirurgischen Studien und

die Kenntniß der krainischen oder slovenischen Sprache documentirt und welchen auch der vorschriftsmäßig unterfertigte Revers beizugeben ist, bei der hiesigen Landesregierung vorzubringen.

Laibach, am 10. August 1867.

(287—2)

Nr. 123.

## Kundmachung.

Am 12. September 1867 werden bei dem k. k. Finanz-Directions-Deconomate Laibach im Hauptzollamtsgebäude am Raan, Vormittag von 8 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr, verschiedene Gegenstände, als: scartirte Drucksorten, Finanzwachgewehre und Geräthschaften, dann Contrabandwaaren öffentlich veräußert werden, wozu Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß von ausländischen Contrabandwaaren die entfallenden Zollgebühren in Silber oder National-Ansehens-Coupons zu entrichten sein werden.

Laibach, am 7. September 1867.

k. k. Finanz-Directions-Deconomate.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

(1909—2)

Nr. 4492.

## Reaffumirung.

Vom den k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Modic von Neudorf, Cessionär des Mathäus Pach von Laas, gegen Mathäus Straßnar von Straßische wegen aus dem Vergleiche vom 20. Mai 1856, Z. 2179, noch schuldiger 82 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die Reaffumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, ad Herrschaft Nadlischel sub Urb.-Nr. 296/289 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1995 fl. ö. W., genehmigt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den

17. September 1867,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 10. Juli 1867.

(1383—3)

Nr. 2210.

## Uebertragung

### executiver Feilbietungen.

Vom den k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 6. Jänner 1867, Z. 73, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 6. Jänner 1867, Z. 73, auf den 2. April, 2. Mai und 3. Juni 1867 angeordneten Feilbietungstagungen der dem Executen Josef Trampusch von Dobeno gehörigen Realität über Ansuchen des Executionsführers Herrn Michael Starre von Mannsburg auf den

30. September,  
30. October und  
30. November 1867,

mit dem frühern Anhange übertragen wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten April 1867.

(1849—3)

Nr. 11227.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom den k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der für Mariana Taufer an der Realität des Franz Taufer Urb.-Nr. 39 ad Ruzing mittelst der Ehepacte vom 17. Jänner 1857 haftenden Satzpost per 157 fl. 50 kr. bewilligt und deren Vornahme auf den

23. September und

7. October d. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh, hieramts mit dem angeordnet, daß diese Satzpost allenfalls erst bei der zweiten Tagung auch unter dem obigen Reimbetrage an den Meistbietenden hintangegeben würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1867.

(1852—3)

Nr. 13624.

## Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, es seien zur Vornahme der mit Bescheid vom 20. December 1866, Z. 24605, bereits bewilligten executiven Feilbietung der Michael Birant'schen Forderung per 150 fl. im Reaffumirungewege zwei Tagungen auf den

25. September und

26. October 1867,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh, hieramts mit dem letzten Anhange angeordnet worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juli 1867.

(1877—3)

Nr. 5633.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31. Mai 1867, Z. 3641, in der Executionsfache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Francisca Somiseg von Planina pto. 525 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 20. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 17. September 1867,

früh 10 Uhr, zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten August 1867.

(1954—2)

Nr. 14911.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28ten Juli 1866, Z. 12071, kundgemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 6. Juni 1867, Z. 10862, auf den 3. August 1867 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Einc von Eggdorf gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 428, Ref.-Nr. 180 vorkommenden Realität auf den

18. September 1867,

früh um 9 Uhr, hieramts mit dem letzten Anhange übertragen worden.

Laibach, am 4. August 1867.

(1895—3)

Nr. 4172.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 25ten Juli 1867, Nr. 3570, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Michael Kopitar nom. der Kirche in Ersel gegen Andreas Bissal von Wippach pto. 110 fl. 25 kr. auf den 28. August l. J. angeordnete zweite Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität als abgehalten angesehen und zu der auf den

23. September 1867

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten August 1867.

(1861—3)

Nr. 2102.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten April 1867, Z. 334, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Bock von Neudorf gegen den Franz Bock'schen Verlass von Dttol pto. 1038 fl. 37 1/2 kr. c. s. c. die auf den 19. August 1867 angeordnete dritte Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 443 ad Veltes und Ref.-Nr. 165 ad Radmannsdorf, von Amtswegen auf den

25. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. August 1867.

(1879—3)

Nr. 5691.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25ten Mai 1867, Z. 3563, in der Executionsfache des Gregor Grebenz von Zirkniz gegen Andreas Martinak von dort pto. 200 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 23ten August l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 20. September 1867

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten August 1867.

(1892—3)

Nr. 1440.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Novak von Straßa die mit dem Bescheide vom 9. November 1866, Nr. 4048, auf den 26. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Novak von Straßa gehörigen, auf 635 fl. 40 kr. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 131 1/2 ad Herrschaft Kroisbach auf den

23. September 1867,

Vormittag 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19ten April 1867.

(1814—3)

Nr. 5134.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. März 1867, Nr. 2053, kund gemacht:

Es sei die auf den 17. August l. J. angeordnete zweite Feilbietung der dem Primus Pirc von Godic gehörigen, sub Urb.-Nr. 283, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz vorkommenden Realität pto. 525 fl. c. s. c. als abgehalten erklärt worden, und es wird lediglich zu der auf den

17. September 1867

angeordneten dritten Feilbietungstagung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten August 1867.

(1946-1) Nr. 2675.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alex. Deschmann von Lachowitz gegen Andreas Kopic von Zirklach wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb. Nr. 423 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7461 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen an den

- 27. September,
- 28. October und
- 27. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, beim Beklagten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juni 1867.

(1948-1) Nr. 970.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Luttai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Weninger von Loipersbach in Ungarn, durch den Machthaber Johann Terpin, k. k. Natar in Luttai, gegen Johann Kobitschek von Vorje Nr. 6 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. Juli 1867, Z. 1178, schuldiger 127 fl. 67 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Freisassengült Türjach Urb. und Rectf. Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3724 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 28. September,
- 28. October und
- 28. November 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Luttai, am 18ten Juni 1867.

(1958-1) Nr. 13466.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Albing die executive Versteigerung der dem Josef Zanker von Studenz gehörigen, gerichtliche auf 300 fl. 3 kr. geschätzten Realität wegen schuldigen 19 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar erste auf den

- 2. October,
- die zweite auf den
- 2. November
- und die dritte auf den
- 4. December 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1867.

(1845-1) Nr. 3603.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Meszajedez von Bidem gegen Anton Miklic von Zagorica wegen aus dem Vergleich vom 21. Juli 1859, Z. 2904, schuldiger 13 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Gutenfeld sub Rectf. Nr. 33 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 920 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 1. October,
- 6. November und
- 3. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. Juni 1867.

(1844-1) Nr. 3592.

### Reassumirung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Pugel von Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Johann Pugel von Podgora Haus-Nr. 23 wegen aus dem Vergleich vom 11. September 1862, Z. 3577, schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Gutenfeld sub Tom. I, Fol. 1, Rectf. Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2578 fl. 80 kr. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

- 1. October 1867,
- Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 19. Juni 1867.

(1931-1) Nr. 6272.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Rosina nom. Franz Stanisa die executive Versteigerung der dem Franz Bucar von Kandia gehörigen, gerichtliche auf 6500 fl. geschätzten Hausrealität und der auf 876 fl. 90 kr. geschätzten Fahrnisse sub Rect. Nr. 257 ad Grundbuch Capitelherfschaft Rudolfswerth in Kandia bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 30. September,
- die zweite auf den
- 30. October
- und die dritte auf den
- 30. November 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Pfandobjecte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 3. August 1867.

(1956-1) Nr. 13392.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Jusic von Brunnndorf die executive Versteigerung der dem Michael Goranz von Brunnndorf gehörigen, gerichtliche auf 850 fl. geschätzten Hausrealität und der auf 96 fl. bewerteten Fahrnisse wegen schuldigen 310 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 2. October,
- die zweite auf den
- 2. November
- und die dritte auf den
- 4. December 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1867.

(1924-1) Nr. 5008.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Pauli von Domschale, durch Dr. Preuz in Stein, gegen Kasper Pauli von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 22sten August 1866, Z. 5101, noch schuldiger 7 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb. Nr. 690 und 691 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4287 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 7. October,
- 7. November und
- 7. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten August 1867.

(1944-1) Nr. 2880.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Pipan von Krainburg gegen Thomas Spenko von Hufe wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. Februar 1865, Z. 830, schuldiger 235 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 680 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagsatzungen auf den

- 25. September,
- 29. October und
- 29. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9ten Juli 1867.

(1930-1) Nr. 4237.

### Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht:

Es seien über das Ansuchen des Franz Pican von Feistritz gegen Franz Basa von Tafen Hs. Nr. 9 statt der mit dem Bescheide vom 19. April 1865, Z. 1794, bewilligten und sohin stirkten executive Realfeilbietungen die neuerlichen Tagsatzungen auf den

- 1. October,
- 5. November und
- 6. December 1867

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange reassumando angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Juli 1867.

(1923-1) Nr. 4089.

### Uebertragung der dritten Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. März 1867, Z. 2143, auf den 6. Juli 1867 angeordnete dritte Realfeilbietung der dem Alex. Kern von Kaplavas gehörigen, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb. Nr. 124 1/2 und der ebendafelbst sub Urb. Nr. 412 vorkommenden Realitäten über das Ansuchen des Executionsführers Herrn Sigmund Staria von Stein auf den

- 12. October 1867

mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Juli 1867.

(1820-1) Nr. 3732.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Durini von Rudolfswerth gegen Michael Suran von Tschermoschnitz wegen aus dem Vergleich vom 22. Juli 1865, Z. 5928, schuldiger 42 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smuck sub Fol. 274, 276 und 828 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 2. October,
- 6. November und
- 4. December 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juli 1867.

(1894-2) Nr. 3260.

### Relicitations-Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kundgemacht, daß über das Ansuchen des Franz Terjanic von Gode Nr. 31 gegen Kasper Voser von Haidenschaft und Josef Ferrant von Wippach, nun in Triest, wegen vom Letztern nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse die Relicitation der vom Josef Ferrant laut Licitationsprotokolle vom 27. November 1866, Z. 5247, um den Meistbot per 332 fl. erstandenen, im Grundbuche Schiwigshoffen Tom. I, pag. 209, Post-Nr. 94 1/2 Urb. Nr. 40 vorkommenden Wiese u. slo-pah sammt der darauf erbauten Bohstampfe bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

- 24. September 1867,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

Die Bedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Juli 1867.

(1886-2) Nr. 2291.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11ten Februar 1867, Z. 412, bekannt gemacht, daß die auf den 22. Juli und 22. August 1867 angeordneten Feilbietungen der im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit sub Folio 222 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen werden und nunmehr zur dritten auf den

23. September 1867 angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1867.

(1908-2) Nr. 4193.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1867, Z. 3474, wird hiemit bekannt gemacht, daß bei fruchtlos verstrichener erster Feilbietung der dem Franz Sufcha von Wippach gehörigen Realitäten zu der zweiten auf den

27. September l. J. angeordnete Realfeilbietung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten August 1867.

(1866-3) Nr. 2816.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Buz von Kouf Nr. 13 gegen Mathias Novan von Vella Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juni 1862, Z. 2980, schuldiger 114 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Trilsed sub pag. 171, Ref.-Z. 45 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. September,  
16. October und  
20. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Juni 1867.

(1824-3) Nr. 3743.

**Erinnerung**

an Bartholomä Arko von Soderschitz und dessen unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Bartholomä Arko von Soderschitz und dessen unbekannte Erben hiermit erinnert:

Es habe Katharina Grachet von Starichberg Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlosenerklärung der an der Realität ad Grundbuch Herrschaft Seisenberg Rectf.-Nr. 761 zu Starichberg Nr. 1 mit Vergleich ad 16. November 1831 intabulirten Forderung per 50 fl. C.-M. c. s. c., sub praes. 6. Juli 1867, Z. 3743, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. September 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Krakar von Starichberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Juli 1867.

(1882-2) Nr. 4023.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sobec von Krobosich Hs.-Z. 20 gegen Johann Zajc von dort Hs.-Z. 29 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11ten Jänner 1865, Z. 87, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden Reales sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 930 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

23. September,  
21. October und  
25. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Juli 1867.

(1843-2) Nr. 3350.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Hren von Treffen gegen Josef Nukič von Podgora wegen aus dem Vergleiche vom 29. April 1850, Z. 75, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 132 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1190 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. September,  
22. October und  
26. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. Juni 1867.

(1616-2) Nr. 5296.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D. Commenda Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Paušič von Jama gehörigen Hübrealität, sub Ref.-Nr. 191 D. R. D. Commenda Mötting bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den

23. September,  
21. October  
und die dritte auf den

25. November 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 27. Juni 1867.

(1578-3) Nr. 1736.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Cerne von Obren Haus-Nr. 4, Bezirk Gottschee, gegen Georg Schmied von Komuzen wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Juni 1865, Z. 1415, schuldiger 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Fol. 1184, Ref.-Nr. 771 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 865 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September,  
18. October und  
17. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Setzenberg, am 22. Mai 1867.

(1382-2) Nr. 1358.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Mathäus Ddar von Studorf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Mathäus Ddar von Studorf hiermit erinnert:

Es habe Johann Ddar von Studorf Nr. 20 wider denselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumes der Realität Ref.-Nr. 1035 ad Herrschaft Radmannsdorf, sub praes. 24. Juni 1867, Z. 1358, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. September 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Mathias Alinar von Radmannsdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Juni 1867.

(1359-2) Nr. 1841.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Besitz- und Eigenthumsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Frau Josefine Witcher von Steinberg wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der im Bezirke Wippach, Steuergemeinde St. Veit gelegenen Mahlmühle im Gesammtflächenmaße von 1075<sup>5</sup>/<sub>100</sub> □ Rlftr. gehörigen Katastralparzellen Nr. 836, Brezencza mit 138 □ Rlftr. 840/b, Wirthschaftsgebäude mit 92 □ Rlftr. 1832, primälnei mit 494<sup>9</sup>/<sub>100</sub> □ Rlftr. sammt allem An- und Zugehör sub praes. 20. April 1867, Z. 1841, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. September 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Nebergoj von Löße als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten April 1867.

(1893-2) Nr. 1731.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Medved von Randia gegen Josef Supan von Gradische wegen schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Scharfenberg sub Ref.-Nr. 15 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1827 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. September,  
28. October und  
29. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 22. Mai 1867.

(1822-3) Nr. 3716.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Pillel in Tschernembl, als Cessionär des Mathias Jurjevič von Tribuce, gegen Anna Kapš von Roschany wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juni 1867, Z. 2004, schuldiger 36 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 785<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 41, 116, 219 und 250 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 455 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. September,  
16. October und  
16. November 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Juli 1867.

(1823-3) Nr. 3703.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Blodnikar von Reifnitz, durch Dr. Preuz in Stein, gegen Johann Panian von Tschubnosello wegen aus dem Urtheile vom 17. Juni 1863, Z. 2596, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Tschernembthof sub Curr.-Nr. 20, Rectf.-Nr. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. September,  
19. October und  
20. November 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juli 1867.

**Zwei oder drei Knaben, auch Mädchen,**

werden bei einer kinderlosen Familie in ganze Verpflegung aufgenommen, auch wird nach Wunsch gründlicher Unterricht in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache erteilt.

Näheres in Laibach am Mann Nr. 188, zweiten Stock. (1973-1)

**Ein Kostknabe oder ein Kostmädchen**

findet bei einer soliden, in der Nähe des Schulgebäudes wohnenden Familie gegen sehr billige Bedingungen sogleiche Aufnahme in gänzliche Verpflegung. (1916-2)

Näheres im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

**Bahnarzt Engländer aus Graz,**

ist hier angekommen, empfiehlt sich allen p. t. Zahnpatienten bestens und ist täglich von 8 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends im Seimann'schen Hause nächst der Schusterbrücke zu treffen. (1761-11)

**Lehr- und Erziehungs-Institut für Töchter**

der

**Leopoldine Petritsch,**

**Fürstenhof Nr. 206, ersten Stock.**

In dieser seit vielen Jahren bewährten Anstalt fängt der Unterricht an am 1. October d. J.

Die betreffenden Programme können in der Anstalt selbst erhoben werden. (1972-1)

**Neuer photographischer Salon im Hôtel Elefant.**

Der Gefertigte hat obigen Salon seinem Sohne **Josef Saller** übergeben und beehrt sich dieses elegant erbaute, mit den neuesten Apparaten und allem modernen Comfort versehene Etablissement, unter der Leitung des allgemein anerkannt tüchtigen Photographen Herrn **Eduard Kupnik**, einem verehrlichen Publicum bestens anzuschreiben.

(1974-1)

**Josef Saller,**  
Hotelbesitzer.

**K. k. pr. Südbahn-Gesellschaft.**

**Director österreichisch - italienischer Verkehr.**

Mit 16. September d. J. tritt ein directer Personen- und Sachenverkehr zwischen den wichtigsten Stationen der Südbahn sammt Nebenlinien und der Tirolerbahn einerseits, dann der oberitalienischen Bahn andererseits ins Leben. Die näheren Bestimmungen sind aus der bezüglichen Kundmachung, sowie aus den Tarifen zu ersehen, welche in allen größeren (Verband-)Stationen der Gesellschaft zum Verkaufe aufstiegen. Wien, am 6. September 1867.

(1975-1)

Die Betriebs-Direction.



**Empfehlung.**

Die **Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik** in **Remda** am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Gicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in **Unterleidern** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öl, Spizritus** zu Einreibungen, **Extract** zu Bädern, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten.

Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [403-29]

**Wegen Abreise sogleich zu vermieten.**

Eine schöne sonnseitige Wohnung im Hause **Wienerstraße Nr. 87**, ersten Stock, bestehend aus drei geräumigen Zimmern, Dienstbotenzimmer, Sparherd Küche, Holzlege, Keller etc. Auch ist ein **Clavier** und sonstige **Einrichtungsstücke** zu verkaufen.

Anzufragen ebendasselbst. (1933-3)

(1903-2)

Nr. 5253.

**Curator = Aufstellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte **Reisnitz** wird dem seit mehreren Jahren unbekannt wo befindlichen **Franz Arko**, Grundbesitzer von **Niederdorf Nr. 99**, zur allfälligen anderweitigen Verfügung kund gemacht, daß ihm über Ansuchen seiner Ehegattin **Mariana Arko** zur Wahrung seiner Rechte der hierortige Herr **k. k. Notar Johann Arko** als Curator aufgestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht **Reisnitz**, am 30. August 1867.

(1798-3)

Nr. 2000.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird hiemit kund gemacht:

Es wird, da zu der mit Bescheid vom 8. Mai d. J., Z. 2000, auf den 19ten August d. J. ausgeschriebenen zweiten Feilbietung der der **Johanna Tomasin** von **Feistritz** gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 18. September 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am 19. August 1867.

(1802-3)

Nr. 4911.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte **Reisnitz** wird mit Bezug auf das Edict vom 6. April 1867, Z. 2132, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Herrn **Anton Mosek** von **Planina** gegen **Matthäus Kosir** von **Gora Nr. 5 plo. 140 fl. c. s. c.** bei fruchtlos vorgenommenen ersten und zweiten Feilbietung zu der auf den 17. September 1867

angeordneten dritten Feilbietung in loco der Realität zu **Gora** mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Reisnitz**, am 16ten August 1867.

Am 16. September d. J.

erfolgt die vierte Verlosung des neuen

**Prämienanlehens der Stadt Mailand**

in Gewinnsten zu

**Lire: 100.000, 50.000, 30.000, 10.000, 1000, 500, 100, 50 r.**

Preis jeder Original-Obligation, gültig für alle 140 Verlosungen, fl. 5.50 ö. W. (bei größerer Abnahme billiger).

Die bis nun gezogenen **Esterhazy-Lose** werden hierselbst escomptirt.

(1934-3)

**André Domenig,**

**Depot-, Bank- und Wechselgeschäft, Hauptplatz Nr. 237.**



**MOLL'S**

**Seidlitz-Pulver.**



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer verstopften Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Danfsagungs-schreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

**Niederlage** in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **Seppenhofer.** — **Gurksfeld:** **Fried. Bömches.** — **Gottschee:** **Jos. Kreu.** — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Ant. Deperis.**

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

**Echte Dorsch-Leberthran-Öl.**

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchs-anweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öl** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

**A. MOLL,**

Apotheker und Fabrikant chemischer Producte in Wien.

(397-35)